

# Sparkassen- Tourismusbarometer Schleswig-Holstein

Kurzbericht 5|2019

Tourismusverband  
Schleswig-Holstein

 Finanzgruppe

Sparkassen und Giroverband  
für Schleswig-Holstein





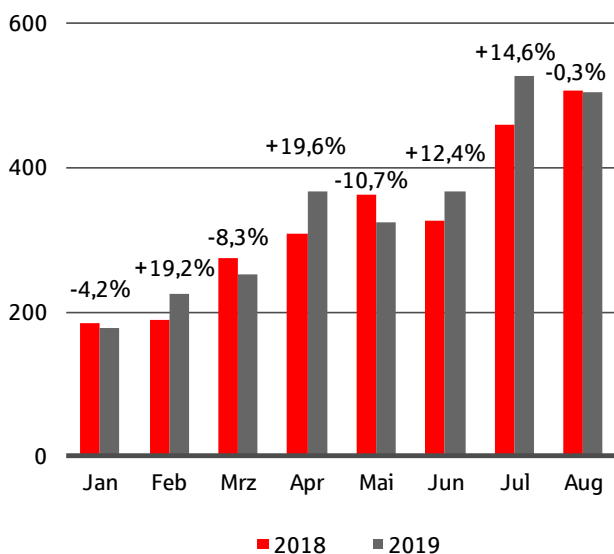
# Freizeitwirtschaft in SH: Besuchermonitoring

Der Besuch einer neuen Kunstaussstellung, ein Tag mit der Familie im Freizeitpark oder der Besuch eines Naturinfocenters: Freizeit- und Kultureinrichtungen spielen als attraktive Ziele für Ausflüge vom Wohn- oder Urlaubsort eine elementare Rolle für den Tourismus in Schleswig-Holstein und seine Destinationen. Die amtliche Statistik liefert darüber keinerlei Informationen. In Form eines Besuchermonitorings beobachtet das Sparkassen-Tourismusbarometer seit vielen Jahren die Wettbewerbssituation der Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein

Allein in Schleswig-Holstein beteiligen sich 60 Betriebe aus acht Kategorien (Erlebnisbäder/Thermen, Freizeit-/Erlebniseinrichtungen, Museen/Ausstellungen, Freilichtmuseen, Naturinfocentren, Schlösser, Stadtführungen, Zoos/Tierparks). Zusammen begrüßten sie 2018 rund 4,0 Millionen Besucher. An dem Netzwerk Freizeitwirtschaft insgesamt beteiligen sich deutschlandweit 837 Einrichtungen aus elf Bundesländern. 2018 betrug das Besuchervolumen aller Einrichtungen 81 Millionen und verteilte sich auf 19 unterschiedliche Angebotstypen. Doch wie steht es um die aktuelle Entwicklung 2019? Welche Kategorien gehören zu den Gewinnern? Was waren die wichtigsten Einflussfaktoren? Antworten auf diese Fragen liefert das Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein.

## Aktuelle Zahlen zur Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein

Besucherzahlen Januar-August 2019 ggü. 2018  
Besucherzahlen in Tausend – Veränderung in %



Besucherentwicklung Januar-August 2019  
ggü. Vorjahreszeitraum (in %)



Quelle: dwif 2019, Besuchermonitoring Freizeitwirtschaft



## Freizeitwirtschaft in Schleswig-Holstein wächst weiter – alle Kategorien im Plus:

**Januar-August 2019: +5,1 %**

Das gute Ergebnis des Jahresbeginns 2019 konnte auch über den Sommer gehalten werden. In den ersten acht Monaten des Jahres stiegen die Besucherzahlen der Freizeiteinrichtungen in Schleswig-Holstein um 5,1 % und kompensierten so nahezu die Verluste aus dem Vorjahr. Insgesamt begrüßten die 60 teilnehmenden Einrichtungen von Januar bis August rund 2,7 Millionen Besucher.

Bereits bis einschließlich April lagen die Freizeiteinrichtungen in Schleswig-Holstein auf Wachstumskurs. Im Mai gab es mit -10,7 % zwar einen Dämpfer. Dieser resultiert größtenteils aus der Verlagerung der Pfingstfeiertage und -ferien in den Juni. Bereits im Juni stiegen die Besucherzahlen mit +12,6 % wieder deutlich. Auch der Juli (+14,6 %) knüpfte an dieses Ergebnis an, so dass die Verluste aus dem heißen Vorjahressommer ausgeglichen wurden. Im August hingegen blieben die Besucherzahlen weiterhin auf dem niedrigen Vorjahresniveau. Erfreulich: Alle Kategorien und knapp drei Viertel (74 %) der Einrichtungen meldeten für den Gesamtzeitraum Januar bis August steigende Besucherzahlen.

### Freizeit-/Erlebniseinrichtungen: +17,2 % - Erneut durchgestartet!



Die Freizeit- und Erlebniseinrichtungen liegen weiter in der Gunst der Besucher. Verluste gab es nur im März, zwischen April und August meldeten die Einrichtungen durchweg steigende Besucherzahlen. Besonders die Monate Mai (+45,7 %) und Juli (+48,7 %) verliefen äußerst positiv. Zudem meldeten alle Einrichtungen einen größeren Besucherzulauf als im Vorjahreszeitraum.

### Freilichtmuseen: +11,4 % - Knapp an der Spitze vorbei!



Auch bis einschließlich August haben die Freilichtmuseen in Schleswig-Holstein das Vorjahresergebnis übertroffen. Die hohe Wachstumsrate aus den ersten vier Monaten des Jahres, die u. a. mit einer Großveranstaltung zusammenhing, schwächte sich jedoch wieder ab. Im Mai gab es Verluste (-8,4 %), im Juni wieder deutlich (+12,8 %), im Juli (+3,2 %) und August (+2,2 %) zumindest leicht steigende Besucherzahlen.

### Naturinfozentren: +10,7 % - Weiter vorn dabei!



Die Naturinfozentren nahmen den Schwung aus den ersten Monaten des Jahres mit über den Sommer. Im Mai und Juni gab es zwar leichte Verluste, im Juli folgte mit einem Plus von 37,8 % jedoch ein Top-Ergebnis bei den Besucherzahlen der Naturinfozentren. Vier von fünf Teilnehmer zählten in dieser Kategorie zu den Gewinnern.

### Zoos/Tierparks: +4,3 % - Solides Plus!



Die Zoos und Tierparks erzielten zwischen Januar und August 2019 wieder ein solides Plus. Im Mai gab es einen starken Rückgang (-41,2 %), im Juni (+28,1 %) und auf niedrigerem Niveau auch im Juli und August folgten Besucherzuwächse.

### Stadtführungen: +3,6% - Weitere Steigerung!



Auch die Teilnehmerzahlen der Stadtführungen entwickeln sich weiter positiv. Im Juni brachen sie zwar um -10,0 % ein. Im Mai gingen die Zahlen im Gegensatz zu vielen anderen Kategorien jedoch nach oben (+9,3 %). Im Juli und August gab es leichte Zuwächse.

### Erlebnisbäder/Thermen: +3,2 % - Wieder Schwung aufgenommen!



Nach einem wenig dynamischen Jahresstart erzielten die Erlebnisbäder und Thermen in den Sommermonaten noch ein erfreuliches Ergebnis. Im Juni und Juli verkauften die Bäder jeweils rund ein Fünftel mehr Eintrittskarten als in den beiden Vorjahresmonaten. Im August konnte das Vorjahresergebnis gehalten werden. Nahezu alle Bäder befinden sich im Plus.



**Museen/Ausstellungen: +3,0 % - Ergebnis vom Jahresbeginn gehalten!**

Besonders erfreulich ist das Ergebnis für die Museen. Sie hielten das Besucherplus aus den ersten Monaten des Jahres auch im Sommer und kompensierten somit die Verluste aus dem Vorjahreszeitraum zumindest leicht. Nichtsdestotrotz war für diese Kategorie das Wetter in den Sommermonaten erneut „zu gut“, als dass sie hätten stärker profitieren können. Im Mai und im Juli stiegen die Besucherzahlen. Im August (-7,5 %) verloren die Museen/Ausstellungen jedoch als einzige Kategorie an Besucherzuspruch.



**Schlösser: +2,9 % - Ergebnis gedreht!**

Auf vier Monate mit Verlusten folgten vier Monate mit steigenden Besucherzahlen, so dass die Schlösser im Ergebnis bis einschließlich August 2,9 % mehr Besucher begrüßten. Das Auf und Ab in dieser Kategorie geht somit weiter und es bleibt abzuwarten, wie sich die Einrichtungen zum Jahresende entwickeln.

Besucherentwicklung Januar-August 2019 in allen betrachteten Bundesländern/Regionen  
Auch in vielen anderen betrachteten Bundesländern und Regionen verliefen die ersten acht Monate des Jahres 2019 erfolgreich. Die im Vergleich zum Vorjahr zumindest in einigen Regionen etwas moderateren Temperaturen im Juli haben hierzu positiv beigetragen. Durchschnittlich sind die Besucherzahlen um 2,3 % gestiegen (vorläufige Werte).

Mecklenburg-Vorpommern:	+5,6 %
<b>Schleswig-Holstein:</b>	<b>+5,1 %</b>
Thüringen:	+5,1 %
Sachsen:	+3,0 %
Rheinland-Pfalz:	+3,0 %
Westfalen-Lippe:	+2,8 %
Sachsen-Anhalt:	+2,7 %
Brandenburg:	+2,2 %
Niedersachsen:	+1,4 %
Saarland:	+0,1 %

Auch der Herbst zeigt sich vielerorts von einer freundlichen Seite. Spätsommerliche Temperaturen im September und Mitte Oktober kommen v. a. den Outdoor-Einrichtungen entgegen. Hier spielen spontane Tagesausflüge eine wichtige Rolle.



[www.tourismusbarometer.sh](http://www.tourismusbarometer.sh)

**Sparkassen-Tourismusbarometer Schleswig-Holstein – Ihre Ansprechpartner:**

Herausgeber: Sparkassen- und Giroverband  
für Schleswig-Holstein  
Gyde Opitz  
Faluner Weg 6  
24109 Kiel

Tourismusverband  
Schleswig-Holstein e. V.  
Dr. Catrin Homp  
Wall 55  
24103 Kiel

Bearbeitung: dwif-Consulting GmbH  
Karsten Heinsohn  
Marienstraße 19/20  
10117 Berlin